




Topthemen beim DJV-Verbandstag: Bildung, Urheberrecht, Tarife, Freie

Topthemen beim DJV-Verbandstag: Bildung, Urheberrecht, Tarife, Freie
Ein modernes Urheberrecht, das die berechtigten Interessen von Urhebern und Nutzern gleichermaßen berücksichtigt, faire Tarifverträge in Verlagen und Sendern und die Lage der Freien sind neben der Aus- und Weiterbildung die Topthemen des DJV-Verbandstags 2012 in Kassel. Vom 5. bis 7. November beraten rund 300 Delegierte des Deutschen Journalisten-Verbands im Kongress Palais der nordhessischen Stadt, wie der Journalismus die Herausforderungen des Umbruchs in der Medienwelt meistern soll. DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken: "Die über 73.000 Journalistinnen und Journalisten in Deutschland erwarten einen klaren Kurs des DJV durch die Untiefen von Gratisnutzung, Buyout-Klauseln und Tarifumgehung." Der DJV stellt sich auf seinem Verbandstag der Diskussion um eine Modernisierung des Urheberrechts. Dabei geht es weniger um das Ob, sondern vielmehr um die Bedingungen und Anforderungen an ein neues Regelwerk, das die Urheber geistiger Werke wirtschaftlich und rechtlich absichert, ohne die Mediennutzung zu einem Hindernislauf zu machen. "In Deutschland muss die kleinkarierte Diskussion über urheberrechtliche Details dem Konsens über einen angemessenen Urheberschutz in der digitalen Welt Platz machen. Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten", sagte Konken.
In engem Zusammenhang damit stehe die wirtschaftliche Situation der freien Journalistinnen und Journalisten. Die Anträge zum DJV-Verbandstag zielen darauf ab, ihre Bedeutung für den Qualitätsjournalismus zu stärken.
Darüber hinaus bildet die Tarifpolitik einen thematischen Schwerpunkt des Kasseler Konvents. Hier gilt es, die 2013 anstehenden Tarifrunden bei Zeitungen und Zeitschriften vorzubereiten.
Der DJV-Verbandstag 2012 beginnt am 5. November um 15.00 Uhr. Den thematischen Einstieg bildet am ersten Kongresstag eine Podiumsdiskussion mit der Bremer Medienwissenschaftlerin Beatrice Dernbach und der stellvertretenden DJV-Bundesvorsitzenden Ulrike Kaiser zur journalistischen Aus- und Weiterbildung.
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Hendrik Zörner Hinweis an die Redaktionen:
Die DJV-Pressestelle ist vom 5. bis 7. November telefonisch in Kassel erreichbar unter (0561) 7077-283, Fax: (0561) 7077-284.
Sie finden unsere Pressemitteilung auch unter www.djv.de 

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.